

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 94.

Montag den 4. April.

1853.

Bekanntmachung.

Zur Deckung des diesjährigen Stadthaushalts ist ein directer Abgabenertrag von gleicher Höhe, wie in den vorigen Jahren, erforderlich, und wir haben daher mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen, zur Deckung der laufenden Bedürfnisse in diesem Jahre statt des bisherigen einfachen Satzes das Doppelte als Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer, so wie zur Grundsteuer an städtischen Communalabgaben und Bürgerschof zu erheben.

Nachdem nun das Königl. Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem Königl. Ministerium der Finanzen die Genehmigung dazu ertheilt hat, so wird solches mit dem Hinzufügen hierdurch bekannt gemacht, daß demnach im laufenden Jahre

- die Unangesehenen und Gewerbtreibenden
an Communalabgabe 6 Ngr. und
an Bürgerschof 6 Ngr.
- von jedem Thaler ihrer ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer,
die Angesehenen aber
an Communalabgaben und Bürgerschof $2\frac{2}{10}$ Pf.

von jeder Steuereinheit in den gewöhnlichen Steuer-Terminen zu entrichten haben.

Wir hegen dabei zu allen hiesigen Bürgern und Einwohnern die Erwartung, daß sie uns durch Säumigkeit in Abentrichtung der gedachten städtischen Abgaben nicht zu Anwendung executivischer Maßregeln nöthigen werden.
Leipzig, den 30. März 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Dem Ehrenmanne,

Herrn Dr. Chr. Dav. Sachsse,
am 50. Jahrestage seiner Promotion.

Nicht Hymnus oder Epös, nicht Dichyram's und Stanze,
Dir nicht verschämt die Lindenstadt ein schlichtes Lied zum Kranze.
Ein Lied, ein schönes, frommes Lied, war, Jubelkreis, Dein Leben,
Dem Glanze nicht, dem Eitlem nicht, dem Wohlthun hingegeben.
D'rum konnten fünfzig Jahr Beruf Dein Silberhaupt nicht beugen,
Doch fünfzig Jahr erfüllte Pflicht für Deine Tugend zeugen.
Seit an dem Strahl der Wissenschaft Dein geistig Aug' entglommen,
Hast Du dem Kampf mit dem Gebrest der Menschheit aufgenommen.
Dir galt es gleich, ob Nacht, ob Tag, ob Sonnenstrahl, ob Kerzen —
Du lauschtest nur mit leisem Ohr dem Unkenruf der Schmerzen.

Wie oft doch hat Dein mildes Wort der herbsten Noth begegnet!
Die Schwelle, so Dein Fuß betrat, die Schwelle war gesegnet.
Und ward, was Deine Hand berührt, zu Gold am Bett der Großen —
Gern trugst Du das erworbn'ne Pfund der Armuth hin, der bloßen.
Geöffnet war Dein stilles Haus und, wie im Bettlerorden,
Dein Tusculum zum Hospital, zur Fuggerie geworden.
Bergönnte man ein Plätzchen nur für Dich und Deine Blumen,
Das Andre gabst Du willig preis, Pataten, wie Agrumen.
Noch stehst Du unverändert da, ein treuer Armenvater,
Der Wittwe Hort, der Waisen Freund, der Leidenden Berather.
Ja, drehte einst der Globus sich verkehrt um seine Achse,
Doch führe' beim neuen Morgenlicht, in praxin Doctor Sachsse.
So mag und wird, von Jahr zu Jahr, Dich Gott der Herr erhalten,
Ein Vorbild für die junge Welt, zum Angelstern der alten.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Personenzug Morgs 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Oßderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personenschnellzug Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U.; ad 2) Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U.; ad 3) Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ U.; ad 4) Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; ad 5) Abends 8 $\frac{1}{2}$ U.)
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgs 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtskunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagencasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; ad 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12 $\frac{1}{2}$ U.)

- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen oder Cassel, Morgs 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; ad 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 R.)
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug unter dergl., mit Uebernachten in Plauen, Abds 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 R.; ad 2) Abds. 5 U. 35 R.; ad 3) am folgenden Tage Morgs 8 U.; ad 4) Morgs 3 U. 40 R.; ad 5) ganz unbestimmt.)
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hildesheim, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Per-

sonenbeförd., Morgs 5¹/₂ u.; 2) Personen, ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schneizung, jedoch nur in Bagenc. l. u. u.) Morgs 7 u.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 u.; 4) Personen, Abds 6¹/₂ u.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Götten, Abds 6¹/₂ u.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 u. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Brmtt. 11¹/₄ u.; ad 2) Brmtt. 9 u. 50 M.; ad 3) Nachm. 3¹/₄ u.; ad 4) Abds. 8¹/₄ u.; ad 5) Morgs. 7¹/₂ u.; ad 6) Nachts 1¹/₄ u.)

Theater.

Mathilde.

Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Tannenhof, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Mathilde, { seine Kinder,	Fräul. Schäfer.
Willibald, {	Herr v. Dthegraven.
Frau Geresbach, deren Großmutter,	Fräul. Huber.
Berthold Arnau, Maler,	Herr Rudolph.
Fallennu	Hödel.
Lindner, Diener in Tannenhofs Hause,	Saalbach.
Ein Lohndiener	Herboldt.

Hierauf:

Pas de deux, getanz't von Fr. Roth und Frn. Balletmstr. Granzow.

Zum Beschluß:

Junge Männer und alte Weiber.

Lustspiel in 2 Acten von Theodor Apel.
(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

Oberförster Brunewald	Herr Stürmer.
Wittve Brunewald, Zimmermeisterin, dessen Schwägerin	Fräul. Huber.
Emma, eine junge Verwandte derselben,	Fräul. Schäfer.
Gustav Birker, Zimmergeselle,	Herr Hödel.
Dr. Schuhmacher, Privatgelehrter,	Herr v. Dthegraven.
Frau Dr. Schuhmacher, dessen Gattin,	Frau Gide.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Mohnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Wolkmars Hof, neben d. Post.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt u. preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

H. Heike, { Erzeug. Stickerien } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher } K. Heike.
{ zu wirklichen Fabrikpreisen. }

Haupt-Kleidermagazin von Pancratius Schmidt, Schöne (sic) Straße Nr. 15, Gerberhau.

Metalbuchladen im Drais von 2¹/₂ bis 3 pr. Std., Carteluhren bringt in Abesen Waaren von 2¹/₂ - 3¹/₂ pr. Std. bei Carl A. Albrecht, Europ. Börsenhalle, Katharinenstr. Nr. 6.

Agentur-Bureau für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen und Localvermietungen ic. von Carl Schubert, bisher Burgstraße, jetzt Reichstraße Nr. 13.

Meteorologische Beobachtungen

vom 27. März bis mit 2. April 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Fariass Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischeln-Hygrometer nach Delac.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
27. 8	27.99	-2.4	0.5	60.0	ONO	gewölkt.
2	10.2	+1.0	0.7	55.0	ONO	Sonnenschein.
10	10.6	-3.1	0.5	88.1	NO	gestirnt.
8	11.0	-7.7	0.3	60.3	NO	Sonnenschein. *)
28. 2	11.3	-1.1	1.5	48.5	NO	Sonnenschein.
10	11.3	-4.8	0.6	54.2	NO	gestirnt.
8	11.4	-8.3	0.3	58.2	NNO	Sonnenschein.
29. 2	11.1	-0.7	0.5	54.0	OSO	Sonnenschein.
10	10.8	-2.3	0.7	56.0	SSW	gestirnt.
8	10.1	-5.0	0.4	56.0	SO	Sonnenschein, matt.
30. 2	9.2	+3.5	1.5	52.0	SO	Sonnenschein.
10	8.7	+0.4	0.9	51.0	SO	gestirnt.
8	8.5	-1.5	0.7	55.8	SSO	Sonnenschein.
31. 2	8.4	+4.5	1.4	51.3	SSO	Sonnenschein.
10	8.5	+0.9	0.6	58.4	OSO	gestirnt.
8	7.7	-0.3	0.9	59.0	SO	Sonnenschein, matt.
1. 2	6.1	+9.4	2.0	50.7	SO	Sonnenblicke.
10	4.9	+5.1	0.5	59.0	SW	Regen.
8	5.7	+4.7	0.4	63.3	SW	Sonnenblicke.
2. 2	6.7	+8.2	1.2	58.0	WSW	gewölkt, windig.
10	7.8	+5.0	0.0	59.0	WSW	gestirnt.

*) 5¹/₂ Uhr bei Sonnenaufgang war die Temperatur bis - 10,3 Grad Réaumur gesunken und zwar in der Stadt, daher kann man im Freien gewiss - 12 Grad rechnen.

Auction.

Dienstag den 5. April a. c. sollen im Gasthause des Herrn Selmerdig, auf der Gerberstraße Nr. 7 12 tüchtige Zugpferde mit Geschir und 3 Frachtwagen (2 vierzöllige und 1 schmaler) mit Ketten und Deckzeug von früh 9 Uhr an notariell versteigert werden.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Leihhaus-Auction.

Im Verlag von Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7, erschien so eben und ist daselbst, so wie in allen andern hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Leipziger Meß-Adress- und Anzeige-Buch. Für das Jahr 1853.

Inhalt:
Adressbuch der fremden und hiesigen Verkäufer.
Waaren-Register.
Standorte der fremden Verkäufer.
Wegweiser durch die Stadt.
Wechsel-, Commissions-, Expeditions- und Verladungsgeschäfte in Leipzig.
Verpflichtete Sensale in Leipzig.
Allgemeiner Anzeiger.

Dritter Jahrgang.

Neu und vollständig revidirt.
Faschenformat. 8¹/₂ Bog. Eleg. brosch. Preis 10 gr.

Oeffentlicher Ausruf.

Nachdem bei dem unterzeichneten Stadtgerichte wegen Löschung der in nachstehendem Verzeichnisse unter \odot aufgeführten alten Hypotheken von den Besitzern der damit belasteten Grundstücke auf Erlassung von Edictalien nach dem Mandate vom 13. November 1779 angetragen worden ist, so werden alle diejenigen, welche auf diese hypothekarischen Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch geladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche von Ausländern gerichtlich legitimirt sein müssen,

den 22. August 1853

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der für Grund- und Hypothekensachen bestimmten Abtheilung des Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung des erforderlichen Beweises und Production der darauf Bezug habenden Urkunden binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, zu liquidiren, hiernächst mit den Ausbringern der Ladung, welche binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Liquidanten, so weit dasselbe einen jeden von ihnen angeht, bei Strafe des Zugeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten und die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 17. October 1853

der Inrotulation der Acten, nicht minder

den 12. December 1853

der Eröffnung eines Urtheils, womit um 12 Uhr des Mittags in contumaciam der Nichterschieneren verfahren werden wird, gewärtig zu sein.

Uebrigens werden diejenigen, welche in dem obbemerkten ersten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, und haben Auswärtige zu Annahme künftiger Zufertigungen einen unter Stadtgerichtsjurisdiction wohnenden hiesigen Sachwalter zu bestellen.

Leipzig, den 1. März 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Abth. für Grund- und Hyp.-Sachen.

Meschke, Stadtgerichtsrath.

Degner, Act. jur.

Verzeichniß der obenerwähnten alten Hypotheken.

Nr.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks und Name des jetzigen Besitzers.	Name des Besitzers, der die Hypothek bestellte.	Name des Forderungsberechtigten.	Betrag der Forderung.			Entstehung der Hypothek.
				fl.	gr.	sch.	
1	Nr. 16 des Brd.-Cat. am Markte. Herr Hermann Veronelli, Herr Christian Friedrich Reichardt, Fr. Anna Christine verw. Kornder.	Johanne Friederike verw. witw. Hofr. Bel.	Schweizerbäcker Tho- mas Camenis.	513	26	7	Testament Igfr. Christianen So- phien Ortlob, publ. 30. März 1782. Hypothekenschein v. 13. Juni 1782. 30. Juni Session v. 5. August 1789.
			Die Erben der Frau Eli- sabeth Johanne Caro- line verehel. Schmidt, geb. Bel.	55	20	1	dasselbe Testament nebst Hyp.- Schein, f. a. Session sammt Cassation v. 3. Sept. 1782.
			Anna Kathar. Fleischer, Marie Elisabeth Muth, Johann Philipp Kiefer.	18	15	—	dasselbe Testament nebst Hyp.- Schein.
2	Nr. 669 d. Brd.-Cat. an der Hainstraße. Die Erben Herrn Johann Friedrich Wilhelm Kraft's.	Schuhmacher Johann Wilhelm Kost.	Schneidergesell Carl Mitweyde.	51	11	7	Hypothekenschein v. 3. Sept. 1790.
3	Nr. 355 d. Brd.-Cat. an der Hainstraße. Herr Friedrich Carl Moritz Schlott- hauer.	Rosine Sophie Amalie verw. Kluge, nachher verehel. Raun.	Eduard Christian Au- gust Kluge, Johanna Amalie Kluge, als Erbin von Ma- thilde Kluge.	2055	16	7	Erbvergleich v. 22. Januar 3. April 1810, f. a. Urkunde v. 10. Juli 1819.
4	Nr. 368 d. Brd.-Cat. an der Hainstraße. Fr. Eva Regine Sophie verw. Dr. Lehmann.	Marie Friederike verw. Storch.	Johann David, Carl Christian und Jo- hann August Gebrü- der Petsche.	308	10	—	Testament Wlth. Heinr. Storch's, publ. 16. August 1815. Hyp.-Schein v. 15. Septbr. 1815.
5	Nr. 764 d. Brd.-Cat. an d. Petersstraße. Herr Lieutenant August Ferdinand Stockmann.	Christian Gottfr. Sper- bach.	Der abwesende Johann Adolf Camenz.	171	8	9	Testament des Kramermeister Frn. Johann Gottfried Sperbach, publ. 17. Decbr. 1791, und Hyp.-Schein v. 3. Jan. 1792.

Die K. K. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Azienda in Triest“

versichert mit einem Grundcapitale von Zwei Millionen fl. C. M. zu billigsten festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit:
Waarenlager, Vorräthe, Maschinen und Mobilien aller Art gegen Feuerschäden
 auf beliebige Dauer, so wie **Waaren auf dem Transporte gegen Elementarschäden aller Art und Beschädigung**
 durch **Eisenbahnunglück.**

Die Policen, auf den 14. Thalersfuß lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und Schäden in gleicher Valuta bezahlt.
 Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens
 Leipzig, Franz Jünger, General-Agent für Sachsen u., Nicolaisstraße N. 47.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Rechenschaftsbericht pro 1852 wird erst in einigen Wochen erscheinen, doch kann ich den Mitgliedern die Rentensätze mittheilen, wie folgt:

**Stand der Renten für das Jahr 1853,
zahlbar am 2. Januar 1854.**

Jahresgesellschaft.	C l a s s e																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Zthr.	Sgr.	Pf.	Zthr.	Sgr.	Pf.	Zthr.	Sgr.	Pf.	Zthr.	Sgr.	Pf.	Zthr.	Sgr.	Pf.	Zthr.	Sgr.	Pf.
1839.	3	21	—	4	8	—	4	21	—	5	5	6	6	11	6	9	28	6
1840.	3	17	—	4	2	—	4	14	—	4	28	—	5	24	6	8	9	6
1841.	3	18	6	4	1	6	4	11	6	4	24	6	5	13	6	7	28	6
1842.	3	18	6	4	2	6	4	14	6	4	27	—	5	21	—	9	21	—
1843.	3	21	6	4	2	—	4	15	—	5	—	—	6	10	—	8	25	6
1844.	3	29	6	4	8	6	4	22	6	5	5	—	6	11	—	—	—	—
1845.	3	15	—	3	20	6	4	6	6	4	10	6	5	11	6	—	—	—
1846.	3	15	6	3	18	6	4	—	6	4	10	6	5	11	—	—	—	—
1847.	3	14	—	3	24	6	4	—	—	4	22	6	4	21	—	—	—	—
1848.	3	16	6	3	21	—	4	9	—	4	10	—	5	5	—	—	—	—
1849.	3	15	6	3	22	—	3	29	—	4	10	6	4	20	—	—	—	—
1850.	3	13	—	3	20	6	4	1	6	4	11	6	4	20	—	—	—	—
1851.	3	11	—	3	23	—	4	—	—	4	9	6	4	23	—	—	—	—
1852.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Der erfreuliche Fortgang dieser so schönen und gemeinnützigen Anstalt möge doch ja das Publicum veranlassen, sich damit zu beschäftigen und namentlich die Kinder recht zahlreich dabei zu betheiligen, und bin ich zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft stets bereit.

Leipzig, im März 1853.

Der Haupt-Agent der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.
Julius Meissner.

K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe u. c.

Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 Fl. C.-M. — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt.

Die Policen werden in Preuss. Courant ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, Nachschüsse werden in keinem Falle beansprucht.

Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschlüssen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die General-Agentenschaft für Sachsen.

Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

Deutscher Phönix.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/M. Garantie = Grundcapital: 5½ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, namentlich von Mobilien, Feldfrüchten, Maschinen, Fabrik-Utensilien, Waaren und Gütern in Gebäuden, letztere auch auf dem Transporte zu Lande, für längere und kürzere Fristen.

Die Prämien sind billig und fest und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Police sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftslocale ausgegeben.

Leipzig, im April 1853.

Der bevollmächtigte General-Agent des deutschen Phönix
Phil. Malnani, Ritterstraße Nr. 9.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,

versichert gegen Feuergefahr:

Waarenlager aller Art, auf längere oder kürzere Zeit, zu billigen festen Prämien.

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Haupt-Agentenschaft, bei welcher die Policen sofort gezeichnet werden.

Leipzig, April 1853,

Haupt-Agentenschaft für das Königreich Sachsen.

Carl Goldig jun., Peterstraße Nr. 8.

Die Schlesiſche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau, Grund-Capital Zwei Millionen Thaler,

wird hierdurch zu Versicherungen von Mobilien und Waarenlagern aller Art zu festen, aber billigst gestellten Prämien für längere oder kürzere Dauer angelegentlichst empfohlen. Prospective und Anträge gratis. Policen werden auf's Prompteste hier ausgefertigt.

Der General-Agent für Sachsen.

Gustav Hartmann, Neumarkt, grosse Feuernugel.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.



Eröffnung der regelmäßig täglichen Fahrten zwischen
Dresden — Auffig (Anschluß nach Prag, Wien — Teplitz, Karlsbad) und Leitmeritz,
und zwischen

Dresden — Meissen — Riesa,
woselbst das Dampfschiff früh 8 Uhr, nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnzüge, nach Dresden abgeht und vor Abgang der Abendzüge wieder in Riesa (gegen 6 Uhr Abend) eintrifft.

In Auffig findet der Anschluß der Dampfschiffe an die Eisenbahn von und nach Prag und Wien statt und in bequemen Wagen von und nach Teplitz und Karlsbad. Die Fahrpreise sind um die Hälfte billiger als auf der Eisenbahn und besagen Näheres unsere ausgehängten Pläne.

Dresden, den 2. April 1853.

Die Direction.

Dampfschiff-Fahrt zwischen Wismar und Copenhagen.

Die unterzeichnete Direction findet sich veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß nach der Bekanntmachung vom 12. d. M. die erste Abfahrt des Großherzogl. Post-Dampfschiffs **Obotrit** von hier nach Copenhagen nur für den Fall auf heute festgesetzt war, daß das Wasser offen sein würde, daß aber augenblicklich die Ostsee von ihren Küsten ab noch meilenweit mit Eis bedeckt und dadurch zur Zeit jede Schifffahrt unmöglich gemacht ist. Sobald übrigens das Wasser offen, wird der **Obotrit** regelmäßig an den bezeichneten Tagen, an jedem Sonntage und Donnerstage Nachmittags 4 Uhr von hier, an jedem Dienstage und Freitage Nachmittags 2 Uhr von Copenhagen expedirt werden.

Wismar, den 31. März 1853.

Die Direction der Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.

Für Messfremde!!

Im unterzeichneten Verlags-Comptoir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das humoristische Leipzig. Ein Messgeschenk zur Erheiterung und Erinnerung.

Von
Theodor Drobisch.

Preis 7 1/2 Ngr.

Inhalt: Leipzig eine Republik. — Leipzigs Straßen und Gäßchen. — Der Brühl. — Das Schrötergäßchen. — Das Hotel de Pologne. — Auerbach's Keller. — Wenn fängt die Leipziger Messe an? — Der Nachtwächtergesang. — Ein König aus Leipzig. — Großer Streit der Biere zu Leipzig. — Der Winter an die Leipziger Denkmale. — Der große Toast auf die Leipziger Frauen. — Die Leipziger Messmusikanten. — Das Fischerstechen. — Der Leipziger Wollmarkt. — Der Leipziger Theater Sonntag. — Leipziger Gewohnheiten. — Lebewohl der Leipziger Kirchhofmauer. — Leipziger Marktgespräch zwischen der Frau Müller und Frau Dollmaß. — Fragen und Antworten.

Verlags-Comptoir in Grimma.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 4 Uhr auszugebende Stück angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,
Querstrasse Nr. 8.

Bekanntmachung. Das Wochenblatt nebst Anzeiger von den Städten Pega, Zwenkau, Großsch, Nötha und Markranstädt erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwoch und Sonnabends. Die Redaction empfiehlt dieses Blatt zu dieser Ostermesse den hiesigen und fremden Herren Kaufleuten zur Aufnahme von Annoncen merkantilischen Inhalts. Die Quartzeile kostet nur 1 Ngr. Inserate werden angenommen zum Mittwochstück bis Montag Abend und zum Sonnabendstück

bis Donnerstag Mittag beim Verleger, große Windmühlenstrasse Nr. 48, 1. Etage.
Leipzig, den 1. April.

Die Lotterie-Collection von C. Louis Taeuber,

Burgstrasse Nr. 1, Ecke am Thomaskirchhof,

empfehle sich zur bevorstehenden letzten Hauptziehung mit Loosen.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 11. d. M. beginnt die letzte Classe 43. R.
S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kaufloosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Neumarkt Nr. 35.

Zur Weiterbeförderung von Handelsgegenständen, so wie zur Aufnahme derselben im Commissions-Verkauf empfiehlt sich das Commissions- und Expeditions-Geschäft von

Rudolph Dorschfeldt in Stettin.

Meinen werthgeschätzten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine seit 13 Jahren inne gehabte Wohnung verlassen und Reichel's Garten, Elsterstraße in's Logenhaus gezogen bin.

Leipzig, den 3. April.

G. A. Neubauer,
Castellan und Lohnbedienter.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß mit heutigem Tage der zwischen mir und den Herren **Ribsam** bestandene Gesellschafts-Vertrag seine Endschafft erreicht hat und ich das unter der Firma **Beyer & Ribsam** bestandene Feiseurgeschäft von nun an unter meinem Namen:

August Beyer,

in dem bisherigen, neu und elegant decorirten

Salon, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

für alleinige Rechnung fortführen werde.

Ich rechne auf das mir bis hierher geschenkte ehrende Wohlwollen und werde auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch reelle und gute Bedienung, sowohl in als außer dem Hause, die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

Zur gef. Notiz bemerke ich noch, daß mein Magazin künstlicher Haararbeiten auf's Reichhaltigste mit den modernst und bestgearbeiteten Gegenständen dieser Art assortirt ist. Neuere Modelle genannter Artikel empfing ich wie bisher direct von Paris.

Leipzig, den 1. April 1853.

Achtungsvoll empfiehlt sich

August Beyer, Coiffeur.

Hiermit mache ich meinen geehrten Kunden die ergebnisse Anzeige, daß ich während der Messe mein Verkauflocal Reichstraße Nr. 2 verlasse und eine Bude auf dem Augustusplatz beziehe; dieselbe befindet sich in der 2. Reihe vom Café français und ist an meiner Firma kenntlich.

Otto Mejer.

Localveränderung.

Das Comptoir von Samson & D. Fleischl

befindet sich von jetzt ab am Kopplatz Nr. 12, im schwarzen Hof.

Meine Expedition befindet sich jetzt

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Dr. Benno Vogel.

Local-Veränderung.

Das Spitzen- und Stickerwaaren-Geschäft befindet sich von heute an während der Messe Markt, 2. Budenreihe, und empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Chemisettes, Kragen, Aermel, gestickte Streifen, Tüll und Spitzen, Taschentücher, Spitzenmantillen, Tücher, Negligéhauben u. s. w. zu den bekannten billigen Preisen.

J. S. Leichsenring.

Local-Veränderung.

Meine Barbierstube befindet sich nicht mehr in der Kloster-gasse, sondern Thomaskäppchen Nr. 2.

A. Meyer, prakt. Wund- und Zahnarzt.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Damen-Kleidermagazin nicht mehr in der Reichstraße, sondern Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage. Ich bitte daher ein geehrtes Publicum, so wie meine geehrten Kunden, mich in meinem neuen Local auch ferner zu beehren.

Leipzig, den 3. April 1853.

Achtungsvoll
J. C. Hammer.

Wohnungs-Anzeige.

Wilh. Aug. Walthers: Petersstraße, 3 Rosen.

Local-Veränderung.

Das Strohwaarenlager

von

Jacob Isler & Comp.

befindet sich während der Messe

Katharinenstrasse Nr. 19, 2. Etage.

Ferdinand Groitzsch, Schneidermstr.,
wohnt jetzt Brühl Nr. 5, neben der Leinwandhalle.

Local-Veränderung.

Unser Lager

feiner Blumen u. Federn

ist jetzt und folgende Messen:

Grimma'sche Str. Nr. 11, 1 Et.

(Löwen-Apotheke).

Bolsius Erben,

Blumen- u. Federfabrikanten

aus **Berlin u. Leipzig.**

Logis-Veränderung.

In dieser und folgenden Messen stehen wir mit unserm Lager nunmehr Reichstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Friedr. Pfälzer & Söhne,

Bijouteriefabrikanten

aus **Stuttgart.**

Firmaschreiberei von
F. A. W. Hoffmann,
Thomaskirchhof Nr. 4.

Die Firmaschreiberei

von
Eduard Seitz

in Leipzig,

alte Burg (blaue Mütze) Nr. 14,

liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste in allen diesen Fach betreffenden Arbeiten.

Die

Firmenschreiberei

von C. Knoteck, Brühl Nr. 25,

stellt bei **solider Bedienung die billigsten Preise.**



Mit Bleichen, Färben und Verändern tragener Strohhüte empfiehlt sich die Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke sen.**, Reichsstrasse Nr. 48 und Rosenthalgasse Nr. 3.

Alle Arten Kleidungsstücke werden zur Reparatur, zum Waschen und Fleckenreinigen angenommen und schnell besorgt: Bernhardt'sches Antiquarium, Amtmann's Hof, für **C. S. Liebers.**



Zum Bleichen aller Sorten Stroh- und Bordürenhüte und zum Modernisieren derselben nach den vorliegenden neuesten Modells empfiehlt sich die Strohhutfabrik von

Caroline Wagner,
Peterstraße Nr. 3.

Die Strohhutfabrik und Bleiche

von **C. Schulze,**

während der Messe Hainstraße, Hôtel de Pologne vis à vis, zweite Etage,

empfehl ein reichhaltiges Lager eleganter Strohhüte aller Art und übernimmt fortwährend getragene Strohhüte zum Bleichen und Verändern in kürzester Zeit.



Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig **A. Sangloff,** Gummischuhmacher, Nicolaistraße Nr. 6.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Empfehlung. Gewaschen und geglättet werden alle Gardinen und Möbelstoffe, auch seidene, wollene und baumwollene Stoffe schön gefärbt in der Färberei, Druck- und Waschanstalt von **W. Spindler in Berlin.**
Leipzig, Universitätsstraße Nr. 23.

Empfehlung.

Friedr. Wilh. Langstengel, Papp- und Cartonnagen-Arbeiter, Katharinenstraße Nr. 14, empfiehlt sich einem geehrten blefigen und auswärtigen Publicum, und verspricht bei geehrten Aufträgen solide Arbeit, so wie die billigsten Preise zu stellen.

Patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen, so wie Schnurenhalter empfiehlt und hält Modelle zur Ansicht **Joh. Carl Pirusch,** Tapezierer, Schulgasse Nr. 12.

Unser Lager von Chemisettes, Kragen, Ärmeln, Taschentüchern, Schleiern, Mantillen und Tüchern, Bus- und Negligéehäubchen, allen Sorten Tüll und Spitzen und Weißbaumwollwaaren etc. etc. ist mit dem Neuesten versehen und auf's Reichhaltigste sortirt, und werden wir die niedrigsten Preise stellen.

Schüttel & Lömpe.

Wir erlauben uns hiermit unsern geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen, daß wir die nächste Leipziger Messe zum letzten Mal beziehen werden, da wir uns entschlossen haben, unsere Fabrik eingehen zu lassen, und uns von den Geschäften zurückzuziehen. Um unsere Waarenvorräthe schneller aufzuräumen, lassen wir, bei namhaften Partien, in unsern Preisen eine geeignete Ermäßigung eintreten. **Lüneville, den 15. März 1853.**

Nathan Gebrüder

(in Leipzig: Reichstraße Nr. 18).

Avis.

Die Seiden- und Garn-Handlung

von

Bernhard Zschoch,

während der Messe in Koch's Hof,

Gewölbe links, vis à vis von Herrn Handschuhmacher Schindler, empfiehlt hiermit sein Lager von Näh-, Dreh-, Börsen- und Stickschleide, echte engl. und deutsche wollene und baumwollene Strickgarne, 2- und 3fache Arbeitsgarne, engl. Hanfzwirn, baumwollenen Häkelzwirn, 6fachen gebleichten Häkel-Cordonnet, Zephyr- u. Castorwolle in allen Schattirungen, Brillant-Wolle, weiß u. bunt, baumwollene und seidene Canवास, engl. Stick-, Hanf- u. Bestechgarn, Stick- und Häkelmuster, Zeichengarn und Fischbein zu den billigsten Preisen.

!!! Das englische Magazin !!!

von **Peter Huber,**

Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen,

empfehl die größte Auswahl der modernsten Frühjahrs-, so wie für jede Jahreszeit passenden Herrenkleider von den besten engl., franz. und deutschen Fabrikaten, nebst einer großen Auswahl eleganter Schlafrocke und Negligékleider.

Bestellungen werden stets unter Garantie prompt ausgeführt. Die billigen Preise und solide Arbeit werden den Abnehmern stets zu neuen Geschäften Veranlassung geben.

Pariser Herrenhüte,

neueste Façon, feinste Qualität — sehr preiswürdig, bei

Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Lager neuer Betten,

Federn und Kopfbarmatrasen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei **J. D. Schreyer.**



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim.

Dépôt

Markt, Bühnen Nr. 36.

Blattgold und Blattsilber

in verschiedenen Farben und Größen, aus der Feingoldschlägerei von **C. G. Pauli** in Nürnberg, offerirt in vorzüglicher Güte zu billigen Preisen

C. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1, Ecke am Thomaskirchhof.

Mein Lager von

Pockenholz-Kugeln und Kegeln,

so wie auch Kugeln von gutem weißbuchenem Holz ist für dieses Sommerhalbjahr wieder auf das Vollständigste sortirt, und empfehle ich dieselben bei guter Waare en gros und en détail zu billigsten Preisen.

Moriz Thieme,
Peterstraße Nr. 18, 3 Könige.

Comptoir- und Aeten-Gallustinte für Stahl- und Gänsefedern zugleich, ganz abgelagerte, rein geklärte, daher leicht fließend und tiefschwarze Schrift gebend, . . . à Eimer 12—14 fl , à Flasche $1\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{2}$ fl in Flaschen, **F. Pariser Carmininte**, feurig hochroth, nicht bräunend, . . . à fl $1\frac{1}{4}$ fl , à Glas $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ —10 fl für Händler **F. Lyoner Carmininte**, rein himmelblau, . . . à fl $\frac{1}{2}$ fl , à Glas 1, $1\frac{1}{2}$ —5 fl mit Rabatt. offerirt in bester Waare. Jede Flasche ist mit Etiquette versehen, worauf mein Handstempel, auf welchen, so wie auf meine Firma in diesem Hause genau zu achten. **F. Metlau**, Tintenfabrik, in Hohmann's Hofe, vom Neumarkt herein.

Waldwolle. Dieses neue (aus Kiefernadeln gewonnene), ganz vorzügliche, bereits vielfach verwendete Material bietet für Möbel-, Wagen- und alle anderen Polsterungen den sichersten Schutz gegen **Motten und Ungeziefer**, ist elastisch und nach bewährten Erfahrungen von ungemeiner Dauer.

Waldwoll-Matratzen in verschiedenen Größen und Qualitäten, die billigste, dauerhafteste, und wegen des balsamisch-aromatischen Prinzips der Waldwolle die gesundeste Lagerstätte resp. Bedeckungsmittel.
Waldwoll-Reißkissen
Waldwoll-Steppdecken
Waldwoll-Extract auf Verordnung des Arztes zu Bädern und Waschungen verwendet, ist ein vollkommener Ersatz für die $\frac{1}{4}$ à 1 fl 2 fl , in neuerer Zeit so berühmt gewordenen **Fichtennadel-Bäder**.
Waldwoll-Seife, höchst angenehm zur Reinigung und Verschönerung der Haut, so wie vorzüglich für zu Erfrierung geneigte Hände, à Stück 3 und 6 fl .
Waldwoll-Öel, ein kräftiges ätherisches Öel, à Flacon 5 und 10 fl , und
Waldwoll-Sohlen empfiehlt **Ferd. Ritzold**, Petersstraße Nr. 29.

Carl Kässner's Kleider-Magazin,

Sainstraße Nr. 25, Lederhof, ist auf's Vollständigste mit allen Arten Kleidungsstücken neu assortirt und empfiehlt sich damit einem hochachtbaren Publicum unter Zusicherung einer reellen und billigen Bedienung.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gummiüberschub = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10, erster Stock, empfehlen ihr **Lager franz. Galanterie- und kurzer Waaren** unter Zusicherung billigster Bedienung.

Kleine Bedürfnisse für die Herren Messfremden etc.

Feine Seifen, Eau de Cologne und feine Parfümerien, Räucherpulver, Räucherkerzen, Rastirpulver und Seife, f. Zahnpulver, Zahntinctur, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopfbürsten, Taschenbürsten, Taschenkämmchen mit Spiegel, Stahlfedern und Stahlfederhalter, feiner Siegellack, Schreibzeuge, Taschenschreibzeuge, Scripturenhalter, Petschaste, Nachtlichter, Nachtlampen, Brieftaschen und Notizbücher, Porte-monnaies, Huthalter, feine Pomade, Haaröle, feine und ordinaire Schnupftabakdosen, Taschenfeuerzeuge, Feuerzeuge zum Stellen, feinste und gewöhnliche Stearinkerzen, Streichzündhölzer, Streichwachslichtchen u., alles zu den billigsten Preisen empfiehlt **G. F. Märklin** am Markt.

Frühjahrsmäntel und Mantillen, nach den neuesten Pariser Modells copirt, werden verkauft bei **Gustav König**, Brühl Nr. 30, 2. Etage. **Kindergarderobe in großer Auswahl.**

Frühjahr = Röcke, neuester Façon von 5—18 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl **Pancratius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Sarg-Magazin von **F. W. König**, Reichel's Garten, alter Hof Nr. 5, empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen eine große Auswahl fertiger Särge zu den billigsten Preisen.

Kaukasisches Insektenpulver und dergl. Tinktur bei **Brückner Lampe & Co.**

In **Regeln Mandel-, Rosen- und Cocosseifen** à Pfd. 40 fl , 56 fl , $7\frac{1}{2}$ u. 10 fl , im **Bereins-Comptoir**, Nr. 22 Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf, in der Hausflur.

Vorzügliches **Klettenwurzelöl** und andere gute, den Haarwuchs befördernde Öle und feine Rindsmark- und Ehinapomaden empfiehlt billig das **Bereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Engl. **Wasch-Pomade** oder **Schönheits-Crème** zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Miteffern, Kupferrothe u. hält und reinigt, so wie das Aufspringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, vermeidet. Hiervon etwas in's Waschwasser gethan, giebt eine weiße Milch, mit welcher man sich wäscht wie gewöhnlich, und empfiehlt solche zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir**, Nr. 22, Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Trierer Universal-Mineral-Ritt in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur.

Ohne Wasser, engl. Fleck- und Handschuhreinigungs-Composition empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur.

Haaröle u. Pomaden von 6 Pfennigen und **Haarwachs** von 1 Neugroschen an im **Bereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Gute Waschseife, der Stein 1 Thlr. 5 Ngr., der $\frac{1}{2}$ Stein $17\frac{1}{2}$ Ngr., ist wieder in großen Partien angekommen bei **Ludw. & Co.**, Thomaskgäßchen Nr. 10.

Hierzu zwei Beilagen.

Dr. Besf
 der Stdr
 aufst
 stellt
 St a
 weld
 über
 Stro
 ohne
 Bud
 voig
 Ber
 zur
 Rev
 begl
 etw
 I.
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 11.
 1
 2

Leipziger Tageblatt.

3801

Montag

(Erste Beilage zu Nr. 94.)

4. April 1853.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Rüder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Besetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitswegen wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhang, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
- 4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 2. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbem, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) : 200 : 299 : :
- 4) : 300 : 499 : :
- 5) : 500 : 799 : :
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins

Oster- und Michaelmesse		Neujahrsmesse	
fl	sz	fl	sz
—	20	—	15
1	—	—	20
1	15	1	—
2	—	1	10
3	—	2	—
4	—	2	20
5	—	3	10

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbem;
- 2) wenn dies, wie bei Atermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

- a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
- b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

1) auf dem Markte:

- auswendige und Eckbuden nach Außen
- inwendige Buden
- Eckbuden am Mittelgange

2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke

3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst

5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

1) bei den fremden Buchhändlern zu

2) bei den Tuchmachern:

- von verschlossenen Niederlagen zu
- von unverschlossenen Behältnissen zu
- von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

4) bei den fremden Lohgerbern:

- wenn sie bloß Schaafleder führen
- wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
- wenn sie Sohlenleder führen:
- bis zu 10 Bürden
- über 10 bis zu 20 Bürden
- über 20 bis zu 40 Bürden
- über 40 Bürden

5) bei den Wäpplern:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

6) bei den Köpfen:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu

8) bei den Schankbuden

9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rath's.



	Dier- und Michaelismesse.			Königsmesse.		
	fl	kr	sch	fl	kr	sch
a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird	15	—	—	10	—	—
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	7	5	—	5	—	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:	15	—	—	10	—	—
a) mit verschlossenen Behältnissen	10	—	—	7	5	—
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	—	—	—	—	—
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.	—	—	—	—	—	—
IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:	—	—	—	—	—	—
1) auf dem Markte:	—	—	—	—	—	—
auswendige und Eckbuden nach Außen	15	—	—	10	—	—
inwendige Buden	7	5	—	5	—	—
Eckbuden am Mittelgange	10	—	—	7	5	—
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke	15	—	—	10	—	—
3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße	22	5	—	15	—	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst	7	5	—	5	—	—
5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof	4	—	—	2	5	—
Anmerkung:	—	—	—	—	—	—
Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.	—	—	—	—	—	—
V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:	—	—	—	—	—	—
bei ganz freien Ständen	2	—	—	1	—	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	5	—	2	5	—
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt	2	5	—	2	5	—
VII. Besondere Sätze finden statt:	—	—	—	—	—	—
1) bei den fremden Buchhändlern zu	10	—	—	10	—	—
2) bei den Tuchmachern:	—	—	—	—	—	—
von verschlossenen Niederlagen zu	1	—	—	1	—	—
von unverschlossenen Behältnissen zu	20	—	—	20	—	—
von bloßen Ständen zu	7	5	—	7	5	—
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	20	—	—	20	—	—
4) bei den fremden Lohgerbern:	—	—	—	—	—	—
wenn sie bloß Schaafleder führen	10	—	—	10	—	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	15	—	—	15	—	—
wenn sie Sohlenleder führen:	—	—	—	—	—	—
bis zu 10 Bürden	20	—	—	20	—	—
über 10 bis zu 20 Bürden	25	—	—	25	—	—
über 20 bis zu 40 Bürden	1	—	—	1	—	—
über 40 Bürden	1	10	—	1	10	—
5) bei den Wäpplern:	—	—	—	—	—	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	4	—	—	4	—	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	7	5	—	7	5	—
6) bei den Köpfen:	—	—	—	—	—	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	5	—	—	5	—	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	10	—	—	10	—	—
7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu	2	5	—	2	5	—
8) bei den Schankbuden	2	15	—	2	5	—
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rath's.	—	—	—	—	—	—

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
 - 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
 - 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
 - 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.
- Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

F. H. Lange, Lederfabrikant aus Oschatz,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit seinem Lager, als: **Chagrin, Schafleder** in Bronze und Schwarz, gepreßt und genarbt, für Buchbinder, Galanterie-Arbeiter und Meubleure, **schwarzes Spaltleder**, glatt und gepreßt, **couleurtes Schafleder**, für Schuhmacher, **Semsenleder** u. **Kalbleder** zu Herren- u. Damenschuhen, u. verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

 **Stand: Ritterplatz Nr. 18.** 

Carl d'Ambly Fouquet & Comp. aus Stuttgart,

Cylinder-Strumpfweb-Maschinen-Fabrik,

werden die Leipziger Ostermesse mit neuen Sorten Cylinder-Strumpfweb-Maschinen besuchen und gegen Ende der ersten Woche des April daselbst eintreffen, wovon sie sich erlauben, ihre geehrten Geschäftsfreunde in Kenntniß zu setzen und um deren Wiederbesuch zu bitten.

Leipzig: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Feuer- und diebessichere Geldschränke mit Benecke's Patentschlössern

empfiehlt die Fabrik von **C. H. Benecke** in Berlin.

NB. Die in neuerer Zeit gemachte Erfahrung, dass die bisher als uneröffnbar gehaltenen Bramahschlösser ohne Schlüssel mit einem künstlichen Instrument zu öffnen sind, hat mich veranlasst, sämtliche von mir angefertigte Spinden mit Schlössern zu versehen, welche durch eine mir von einem Hohen Ministerium patentirte Sicherheitsvorrichtung versehen, das Öffnen derselben unmöglich macht. Um etwaigen Bedenken in Betreff der Sicherheit dieser Schlösser zu entgegenen, sichere ich Demjenigen 500 Thaler, welcher mir ein solches öffnet, wozu ich Monate Zeit gebe und den Abdruck des Schlüsselochs erlaube.

Aufträge übernimmt Herr **Siegfr. N. Karschelitz** in Leipzig, Katharinenstrasse Nr. 17.

Neviant & Pfeiderer

aus **Wettmann bei Elberfeld,**



Lager von **schwarz, und buntseidenen Tüchern** eigener Fabrik,

Markt Nr. 3, rechts vom Eingange in Koch's Hof.

W. Wolf & Comp.,

**Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 2,**

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

 **Strohhüten und künstlichen Blumen** 

und übernehmen Hüte jeder Gattung zum Waschen, Bleichen und Verändern.

LAGER

von englischen, amerikanischen und chinesischen Kurzwaaren, Britannia-Metall-Waaren von Shaw & Fisher und J. Dixon & Sons Sheffield Stahlfedern, Gummischuhen u. bei

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstraße Nr. 1, zweite Etage.

W. Homann & Co.,

Bijouteriefabrikanten & Estempeurs

aus **Pforzheim,**

wohnen während der Messe

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Jacobs & Bering,

Seidenfabrikanten aus Grefeld,

haben diese Messe ihr Lager von **Seiden- und Regenschirmstoffen**, nebst Proben von **Nouveautés** zu Kleidern, in **Sellier's Hause, Grimma'sche Straße Nr. 36, 2. Etage, oberhalb der Herren Sebrüder Passavant (Eingang Reichstr. Nr. 51).**

Sandmeier & Huber,

Uhrenfabrikanten

aus

Chaux de Fonds,

Reichstraße Nr. 15, 2 Treppen,

Eingang im Goldhahngässchen.



A. Braunschweig,

Uhrenfabrikant aus Locle,

Reichstraße Nr. 14, 2te Etage,

empfiehlt zur bevorstehenden Messe sein Lager von **goldenen und silbernen Cylinder- und Ankeruhren** in allen Größen zu vortheilhaften Preisen.

Das Musterlager

der k. k. östr. privil. Glasfabrikation
von

J. Vogelsang Soehne

aus Haida in Böhmen
befindet sich während der diesjährigen Leipziger Ostermesse in
Hôtel de Saxe,
Klostergasse, im Hinterhause erster Stock, Zimmer Nr. 13.

Eduard Timme, Strohhut-Fabrikant aus Berlin,

hält während der Messe ein wohl assortirtes Lager von Strohhüten für Damen, Kinder und Knaben
Neumarkt Nr. 42, Ecke der Grimma'schen Straße, 1. Etage.

**J. Friedmann,
Bijouterie - Fabrikant
aus Frankfurt a/M.**
Reichsstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

August Courvoisier & Co.,

Uhrenfabrikanten

aus Chaux de fonds,

besuchen diese Jubilate-Messe wiederum mit einem vollständigen Lager Uhren, in englischem, französischem und türkischem Geschmack, in allen Qualitäten und Preisen, und einigen Mustern chinesischer Uhren. — Ihr Lager befindet sich Reichsstraße Nr. 41, Ecke vom Böttchergäßchen, im ersten Stock.

Das Muster-Lager feiner Lederwaaren

von
Christian Haas & Co.,

aus Offenbach a/M.,
befindet sich während dieser Messe Petersstraße Nr. 1,
zweite Etage.

**Jahn & Arendt,
Maschinenfabrikanten aus Dessau,**
sind während der Messe im goldnen Saal, Sainstraße,
im Zimmer Nr. 9, 2ter Etage.

**Friedrich Lincke & Co.,
Dresden und Leipzig,**
Grimma'sche Straße Nr. 3, erste Etage.
Lager von Strohhüten und künstlichen Blumen.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfiehlt sich mit eigenen Fabrikaten von appretirtem Tüll zu Häubchen, Steifpeliné zu Hüten, Grobblinon, Silbergaze, Draht, Strohfedern, Strohhüten, Strohhänge, Fenstergaze und Canvas
Thomasgässchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Goldwaaren-Lager

von
C. H. Stein & Co. in Stuttgart
und
Nic. Ott & Co. in Schw.-Gmünd

bei
Wilh. Müller aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Pariser Etalage-Gegenstände
für Juweliere und Goldarbeiter

bei
Wilh. Müller aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**GIRARD & Co.,
Uhren-Fabrikanten**
aus
CHAUX DE FONDS in der Schweiz,
Reichsstraße Nr. 5.

Modes de Paris.

C. Stellmacher a. Nürnberg

in Compagnie mit

Henry Bernhard in Paris,

beziehen zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit einem großen Lager

Pariser Modell-Hüten und Hauben aus den Häusern

Mons. Plée, Sorain, Marx etc.

" Mantillen aus den Häusern Platel & Berger,
Charvet jne.

" Corsets von 24 π bis 6 π pr. Stück.

" Phantastie-Hüten von 9 bis 36 π pr. Duzend.

" Singeries, Chemisettes, Blumen, Federn,
Bändern und seidenen Struppenhüten,

so wie überhaupt allen ausgezeichneten Mode-Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen.

Verkaufsort:

Barthel's Hof Nr. 33 der Sainstraße,
8 am Markt, 2. Etage.
Treppe rechts vom Eingange am Markte.

Die

Porzellan-Fabrik

von

C. M. Hutschenreuther

aus Hohenberg bei Wunsiedel in Bayern

hält Musterlager ihrer Fabrikate

Auerbach's Hof, vom Markte herein im Hofe quervor Nr. 25,
2 Treppen bei Herrn Krüger.

Weber & Comp.

aus Menziken in der Schweiz,

beziehen zum ersten Male diese Jubiläumsmesse mit einem schön assortirten Lager ihrer Strohwaren-Manufactur-Artikel zu sehr niedrigen Preisen.

Das Lager befindet sich
Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.**P. O. Praetorius,
Fabrikant**

von Perlenmutter-, Horn- und Cocos-

Knöpfen.Haupt-Lager aller Sorten Knöpfe, Schnuren,
Litzen, Bänder, Gummi-Waaren etc.

Stand: Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 15.

Spazierstöcke,engl. Holz- und Knollenstöcke,
Holztischdecken und Schachbretter zum Aufrollen,
kurze Waaren eigener Fabrik

von Jacob Windmüller aus Hamburg

Auerbach's Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch, der kön. preuß.
Porzellanmanufactur vis à vis.**Maischhofer & Baurittel,**

Goldwaaren-Fabrikanten

aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 24, 2. Etage.

Grosses Knopf-Lagervon Papiermaché, Rippen-, Röhren- u. mit Seide übersponnenen
Knöpfen, eignes Fabrikat, von**Carl Homberger aus Darmstadt**befindet sich Nicolaisstraße, im blauen Secht.
Leipzig, April 1853.**Richard Falck**

aus Neustadt bei Coburg

bezieht diese Jubiläumsmesse mit einem größern Musterlager
von feinen weißen, bunten und gestickten Korb-waren,
Kinderspielwaaren von Papiermaché,
gekleideten Puppen, Puppenköpfen u. Nipp-sachen in Papiermaché etc.
Brühl Nr. 82, grüne Tanne, 1. Etage.**J. A. Wellhöfer,
Silberplattirwaaren-**

Fabrikant

aus Nürnberg,

Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.

**Das En-gros-Lager von Reise-
Utensilien u. Damentaschen**eigener Fabrik
von**L. Dufayel aus Berlin**befindet sich diese Messe Grimma'sche Straße Nr. 36,
Ecke der Reichstraße im Sellier'schen Hause.**Gerber & Neubauer,
Stickerei-Fabrikanten**

aus Plauen,

beziehen die Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager von Stickereien auf Mull, Jacconnet, Tüll u. Batist.
Reichstraße Nr. 9/8, 1. Etage.**J. Büchi & Co.,**

aus Adorf, Canton Thurgau, Schweiz,

empfehlen ihr Lager von Schweizer Strohgeflechten, Bor-

düren etc. in geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen.
Reichstraße Nr. 47, Koch's Hof,
Eingang bei Herren Hunnius & Förtsch.**Das Musterlager**

der

Porzellan-

und

Porphyrwaaren-Manufactur

von

C. E. & F. Arnoldibefindet sich während der Leipziger Jubiläumsmesse
Hainstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Französische

Manufacturwaaren

eigener Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-

line-laine, Möbel-Kattune etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Gustav Hirschfeld,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin.

Grimma'sche Straße Nr. 5,
zweite Etage.

Dépôt der

**Pariser Etalage-Gegenstände
für Bijoutiers**bei J. Friedmann aus Frankfurt a/M.
Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Schlemmerfreude,
schön weiß und trocken, à 1/8 Ctr. 4 Mgr., à Ctr. 1 Thlr., bei
ganzen Fässern billiger; **Ultramarin-Blau** in vorzüglich schöner
Qualität à 5, 8, 10, 12, 16 u. 20 Mgr. pr. Pfund. Ferner
**Neuwieder Grün, grüne u. rothe Zinnober, Wiener
Lack,** so wie eine Menge anderer Farben für Maler und Maurer
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Haus- und Garten-Verkauf zu Gohlis bei Leipzig.

Ein Haus- und Garten-Grundstück zu Gohlis, welches mit
214 Steuereinheiten belegt, mit 1600 m^2 bei der Landesbrandcasse
versichert ist und gegenwärtig einen Miethzinsen-Ertrag von 120 m^2
jährlich gewährt, dessen Ertragswerth aber leicht noch erhöht werden
kann, soll Familienverhältnisse halber unter sehr annehmbaren Be-
dingungen und mit geringer Anzahlung verkauft werden. Nähere
Auskunft darüber ertheilt mündlich oder auf portofreie Anfragen
Adv. **Seinze,**
alte Burg Nr. 9, blaue Mütze.

Garten-Verkauf.

Ein schöner Garten mit guten Obstbäumen, Stachel- u. Johannis-
beeren, nebst Brunnen und gemauertem Gartenhause, ist sofort
billig abzugeben. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein Haus mit schönem grossen Garten, wovon auch die
Hälfte als Bauplatz zu benutzen, ist zu verkaufen.

Näheres auf gefällige Anfragen, unter Chiffre **L. B.** in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein im guten Zustand
befindlicher Garten mit 60 Obstbäumen, Brunnen und Gartenhaus
soll billig verpachtet werden. Näheres bei Herrn G. Posnick, e,
Petersstraße Nr. 41.

Zu verkaufen
oder zu vermieten ist für die bevorstehende Messe eine geräumige
Schanzbude. Alles Näheres Erdmannsstraße Nr. 13, im Hofe
1 Treppe links.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen Schreibpulte und
verschiedene Möbel Lauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 1 Tisch (länglich) mit ausgelegter
Marmorplatte (weiß lackirt), 1 dergleichen Pfeilertisch, 1 Spiegel,
passend auf Vorsaal oder Zimmer, 1 Tisch (hellpolirt), Sopha,
Kleiderschrank, Tischcommode, Küchenschrank, 1 gr. u. 1 kl. Tisch,
1 Fenstertritt mit Schubkasten: Reudnitz, Grenzgasse 72 im Hofe.

Eine **Ottomane** steht zu verkaufen
Glockenplatz Nr. 6 parterre rechts.

Wegen Mangel an Raum sind 1 Pianoforte für Kinder, 2 mittl.
Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 Kinderbettstelle, 1 Stuh-
uhr, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderschrank, 2 Truhen zu verkaufen
Gerberstraße Nr. 63, 2 Treppen.

3 Bureau, 2 Pultcommoden, Divan, Sopha, Secretair, Chif-
fonière (hell), Commode, Tische, 1 Ausziehtisch, 1 Buffet, ein
Eckbuffet, 1 Ofenschirm, 1 kleiner Kleiderschrank, Küchenschrank,
Reisekoffer u. zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 12.

1 **Mahagoni-Schreibtisch** (Meisterstück), mit Schränken
und Schiefern, 1 **Schreibtisch** (eichenholzartig) mit vielen Kästen,
1 **Doppelpult**, 2 einfache **Schreibpulte** u. sind zu verkaufen
große Fleischergasse Nr. 12.

Ein **Sebett** Betten ist billig zu verkaufen. Näheres Brühl
Nr. 25, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine gute Brückenwaage von 3 Centner
Tragkraft Neumarkt Nr. 24, parterre.

50 Mille importirte Havanna-Cigarren wurden mir durch Consig-
nation zum Verkauf; ich empfehle dieselben in schön brennender und
qualitätreicher Waare, bei Abnahme von mindestens **1 Mille**, zu
höchst billigem Preise.

Otto Rohringer, Petersstrasse Nr. 29, 2. Etage.

Ein neuer **Bactrog**, 6 Ellen lang, ist Veränderung halber billig
zu verkaufen Glockenstraße Nr. 39.

Leere Kisten verkauft
A. Meifinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Eine Partie **Mauerrohr** ist zu verkaufen in Reichel's Garten
Nr. 2, alter Hof, bei verw. **Röhler.**

Mehlwürmer und **Mehlwürmer-Hecken** sind billig zu ver-
kaufen Nicolaisstraße Nr. 53, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind billig zwei junge **Wachtelhunde**
Sporengässchen Nr. 3, 1 Treppe.

Für Blumenfreunde.

Ich empfang in **Commissions-Verkauf:**
Ertragefüllte **Rosen- und Camellien-Balsaminen** in den schönsten
Farben, 100 Korn melirt à 4 m^2 , niedrige azurblaue **Winde**, 100 Korn
à 2 m^2 , hohe carmoisinrothe **Winde** (extra, 50 Korn à 2 1/2 m^2 ,
hohe dunkelviolette **Winde**, 25 Korn à 1 1/2 m^2 , hohe **Winde** in den
schönsten Farben, melirt 1/2 Loth à 3 m^2 , hohe bunte **Lupinen** (wohl-
riechend) 12 Korn 1 m^2 .

E. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.

Ausverkauf.

Im Laufe dieser Messe soll mein gänzlich Lager der feinen
Weine geräumt werden und folgende Sorten 30 pEt. unter dem
Einkaufspreis in bester, sehr empfehlender Waare abgegeben werden:
**St. Estephe, St. Julien, Chat. Margeaux, Ch. La-
fite, Ch. Larose, Moselwein, Liebfrauenmilch,
1846r Marcobrunner, Geisenheimer, 1846r Hoch-
heimer, Steinwein** und noch 60 andere Sorten.

Moriz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von
Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 42/33,

empfiehlt täglich frisch gebrannt:

Java-Kaffee à Pfd. 9 m^2 , 1 Loth 3 m^2 .

f. Demerari-Java-Kaffee à Pfd. 10 m^2 , 2 Loth 7 m^2 .

ff. braunen Java-Kaffee à Pfd. 12 m^2 , 1 Loth 4 m^2 .

Von

**frischen Holsteiner, Helgoländer,
Whitstabler, Natives- u. Col-
chester-Austern,**

so wie

frische See-Hummern,

erhielt Sendung

A. C. Ferrari.

**Frische Helgoländer, Whitstabler
und Natives-Austern,
lebende See-Hummern,
fette Kappler Möllinge**

erhielt wieder und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gas-Steinkohlen.

Von einem der größten Steinkohlenwerke zu Oberhohndorf,

von welchen die Leipziger Gasanstalt und ich direct die Gaskohlen beziehen, zum Verkauf der Kohlen beauftragt, kann ich von jetzt an auch für die kleineren Haushaltungen die Gaskohlen nicht mehr, wie bisher, scheffel- und halbscheffelweise, sondern auch in $\frac{1}{4}$ Scheffel für 4 $\frac{1}{2}$ und in einzelnen Meßen, à Meße 1 $\frac{1}{2}$, abgeben. Diese Gaskohle ist hart, brennt wie Buchenholz und rußet weniger als jede andere Steinkohle; ich verkaufe solche à Lowry (90 Ctr.) für 24 $\frac{1}{2}$; 1. Sorte **Wetz-** (nicht Rus-) **Kohle**, à Lowry für 20 $\frac{1}{2}$, 2. Sorte 19 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, außerdem habe ich recht schöne **Zwickauer Stuben-Coaks**, à Scheffel 10 $\frac{1}{2}$ und **Böhmische Patent-Braunkohlen**, à Scheffel 15 $\frac{1}{2}$, und andere Sorten und halte ich immerwährend großes Lager; bitte aber, um **Verfälschungen vorzubeugen**, genau auf meine Rechnungen, welche mit meinem Namen und mit der Hausnummer versehen sind und bei jeder Ablieferung den Kohlenträgern beigegeben werden, **gütigst zu achten**. Bestellungen werden außer in denen von mir in der Stadt angebrachten Zettellästen auf meinem **Comptoir, Kirchgäßchen- u. Johannisgassen-Ecke Nr. 41**, angenommen.

NB. Der Eingang für die Kohlenbestellungen ist nicht zur kleinen Thüre, sondern zur großen Thor-einfahrt im Kirchgäßchen herein, und zum Comptoir rechts.

Emilie Hoebold (sonst Hermann Spühr).

Gas-Coaks

aus der Zwickauer Gas-Anstalt, à Scheffel 12 Mgr., verkauft und empfiehlt

Louis Meister, dürre Henne.

Muerbach's Keller.

Seute große Solsteiner (Abonnements-) Mustern.

Belgoländer Mustern und junge Ganselühner

empfehlte

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

30 Birkenheit-Klaster,

vorzügliches Holz, sind zu verkaufen auf Rittergut **Burkartshain** bei Wurzen.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
in Abtaundorf Nr. 25.

Auszuheben habe ich gegen Hypothek 17 bis 1800 Thlr. und 200 Thlr. sofort disponibel.

Adv. **Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Auszuheben sind sofort oder spätestens zu Michaelis 4500 $\frac{1}{2}$ und 10—15,000 $\frac{1}{2}$, so wie zu Johannis 5000 $\frac{1}{2}$.

Adv. **Alexander Kind**, Nicolaisstr., Amtmann's Hof Nr. 45.

Compagnon Gesuch. Für ein einträgliches, solides Geschäft in Leipzig (keine der gewöhnlichen Branchen) wird zum sofortigen Beitritt ein tüchtiger Kaufmann mit 8 bis 10 Tausend Thlr. Fonds gesucht. Unter Zusicherung strengster Discretion erbittet man Offerten unter Adresse **D. D. D. Nr. 77 poste restante Leipzig.**

Ein gewandter **Reßhelfer** wird gesucht
Reichsstraße Nr. 24.

Für eine Wirthschaft wird sofort ein gewandter **Kellner** gesucht. Näheres durch Herrn **Otto**, Moritzstraße Nr. 8.

Einen freundlichen und gewandten **Kellnerburschen**, welcher schon in einer Restauration war, sucht sofort
J. C. Rudolph, große Fleischergasse.

Mehrere **Schneidergesellen**, die auf fortbauende Arbeit reflectiren, können bei hiesigem Stadttheater Arbeit finden. Zu melden Markt Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 43, parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai a. c. ein eheliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen und haben sich solche nur mit Belbringung bester Zeugnisse zu melden **Reichel's Garten**, Mittelgebäude im **Gröbke**.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder, welches gut nähen und stricken kann, Friedrichstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches und ehrliches Mädchen **Thomasikirchhof** Nr. 17, parterre.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zum Warten eines Kindes kleine **Windmühlengasse** Nr. 8, 2 Treppen.

Das concess. **Personal-Versorgungs-Geschäft** von **Julius Knöfel**, große Windmühlenstraße Nr. 1 B, überweist **kostenfrei** ausersehene, sehr gut empfohlene Leute, welche in **Oekonomien, Handlungen, Fabriken** u. s. w. **Stellen suchen**; ferner: **Souvernanten, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgebülfinnen, Verkäuferinnen** ic.

Gesuch. Ein junger gesunder und kräftiger Bursche vom Lande, der hübsche Kenntnisse im Rechnen und Schreiben hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als **Reßhelfer**. Die Herren **Gebrüder Zangenberg** werden die Güte haben Näheres nachzuweisen.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in London gewesen ist, fern englisch spricht und schreibt, wünscht eine **Condition**. Adressen beliebe man abzugeben **Quersstraße** Nr. 15, 1 Treppe, bei Herrn **John**.

Ein junger Mensch sucht in allerhand Beschäftigung ein Unterkommen. Wo? ist zu erfragen in **Neufellerhausen** beim **Schriftgießer Mahler**.

Ein **kräftiger gesunder Mensch**, der 7 Jahre bei einer Herrschaft gut gedient, sucht ein Unterkommen als **Markthelfer**, Hausmann ic. Näheres **Reichsstraße** Nr. 8/9, bei **F. Möbius**.

Ein **sehr ordentlicher Bursche** sucht als **Kellnerbursche** Dienst. Große **Windmühlenstraße** Nr. 1 B, 2. Hof, parterre.

Ein gewandter thätiger Mann sucht einen Posten als **Reßhelfer**. Näheres bittet man unter **A. No. 3** in der Expedition dieses Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird für einen armen Knaben von 14 Jahren ein Unterkommen, welcher Art es auch sei. Adressen bittet man abzugeben **Frankfurter Straße** Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, sucht einen Posten als **Bedienter, Kutscher oder Markthelfer**. Adressen unter **L. P.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, von auswärts, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Näheres Petersstr. Nr. 28, im Hofe 1 Tr.

Eine junge Wittwe sucht Beschäftigung für diese Messe. Adressen sind in Kraft's Hofe bei Madame Fahr, 2 Treppen über Herren Fenthol und Sandtmann abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres Pachthofgasse Nr. 2, 2. Etage bei Mad. Mehlhose.

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht sogleich einen Dienst Ritterstraße Nr. 41, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche so wie in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft baldigst einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein gefittetes, gewandtes Mädchen sucht bis zum 1. Mai einen Dienst als Köchin bei einer Herrschaft. Zu erfragen Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen bei Gühke.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in der Küche nicht unerfahren, sucht gleich einen Dienst. Ritterstr. 37, Wittwe Meisner.

Eine Frau sucht Aufwartung Petersstraße Nr. 28, rechts den Gang hinter, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird und in der Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder bis zum 1. Mai einen Dienst.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Zu mietzen gesucht wird für Michaelis d. J. ein Parterre-logis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen in der Vorstadt, am liebsten in Reichel's Garten oder in der Nähe desselben. Offerten beliebe man in der Expedition des Herrn Adv. Cerutti, Schloßgasse Nr. 16, abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Gewölbe, wo möglich mit Wohnung in lebhafter Straße. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 43 rechts parterre.

G e s u c h t

wird ein Geschäftslocal zur nächsten Michaelismesse und weiter, parterre oder erste Etage, letzteres aus 2 Zimmern bestehend, in der Gegend am Brühl von der Reichstraße oder von der Halle'schen Straße ab bis zur Katharinenstraße. Offerten unter B. M. wird die Expedition d. Bl. übernehmen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Beamten ein Familienlogis in der äußern oder innern Petersvorstadt von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 50—80 fl pro anno. Nähere Angaben bittet man in der Handlung des Herrn A. S. Gödel, Zeiger Straße, unter den Buchstaben T. S. R. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis von wenigstens 3 Stuben nebst Zubehör in der äußern Vorstadt nebst Gartenabtheilung. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Familienwohnung von circa 5—6 Stuben, zu Johannis beziehbar, und nur in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen. Adressen bittet man möglichst bald unter der Chiffre P. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Geschäftslocal, parterre, mit bedeutenden Räumlichkeiten zu Niederlagen, in der innern Stadt oder einer lebhaften Straße der Vorstadt, wird zu ermiethen gesucht.

Adressen sind bei Dr. Heinrich Meißner, Hainstraße Nr. 32, abzugeben.

Mehrere eingerichtete Gärtchen sind billig zu verpachten und zu erfragen bei G. S. Maul, Gärtner im Garten des Römischen Hauses auf der Zeiger Straße, Eingang links (Gewächshaus).

Messvermiethung.

Eine erste Etage ist als Waarenlager, getheilt oder im Ganzen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Messvermiethung: Eine Stube und eine kleine Niederlage Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Mess-Logis.

1 gr. Stube mit Erker u. 3 kleinere, Grimm. Str. 3. Etg. Näheres b. Hrn. Frd. Struve, Grimm. Str. Nr. 25.

Messvermiethung.

Zwei freundliche Zimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Mess-Logis:

Zwei grosse Zimmer in erster Etage Brühl Nr. 64, Kraft's Hof, bei **B. Mohrstedt.**

Messvermiethung.

Zu vermieten ist diese und folgende Messen eine Stube mit Kofen. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Messvermiethung.

2 Stuben, Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vorn heraus.

Messvermiethung.

Eine große Stube ist die bevorstehende Ostermesse zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Messlocal

ist Grimma'sche Straße Nr. 24 parterre auf eine oder mehrere Messen zu vermieten und das Nähere beim Hausmann des Hauses zu erfahren.

Messvermiethung: Eine freundliche Stube nebst Kofen Obstmarkt Nr. 3, parterre.

Messvermiethung. 2 Stuben vorn heraus, 1 und 2 Tr., auch Hausflur, zu Federlager passend. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 1.

Messvermiethung: Ein freundliches Zimmer mit Bett Neukirchhof Nr. 32, 1 Treppe.

Messvermiethung. Eine schöne große Stube ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Messvermiethung. Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen sind Stuben zu vermieten.

Mess-Local-Vermiethung. Für die Dauer der jedesmaligen Messe steht mein Geschäftslocal zur Hälfte zu vermieten. **F. C. Sänel,**

Bahnhofstraße Nr. 19, Schumann's Haus.

Ein großes geräumiges Gewölbe, Nr. 4/405, im Salzgäßchen ist zur Hälfte zu vermieten. Näheres hierüber ist bei Herrn Joh. Fr. Dehlschlager zu erfahren.

Ein großer Keller, im silbernen Bär an der Universitätsstraße, ist vom 1. Mai d. J. ab zu vermieten. **Adv. Rudw. Müller.**

Das bisher von Herrn J. C. Tenenbaum in Wien innegehabte halbe Gewölbe in der Katharinenstraße ist durch **Carl Sinnemann, Katharinenstr. Nr. 28** zu vermieten.

Vermiethung.

Eine freundliche Familienwohnung an der Mittagsseite, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Garten, ist von jetzt an zu vermieten und Michaelis zu beziehen Dresdner Straße Nr. 87, 2. Haus über dem Thore. Bei dem Besitzer im Seitengebäude zu erfragen.

Von und mit der Michaelismesse 1854 an sind mehrere Gewölbe in bester Lage zu vermieten durch **Dr. Gustav Sibold.**

Hausstand zu vermieten, Grimma'sche Straße Nr. 33. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

Die erste Etage im Salzgäßchen Nr. 4 ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst 3 Treppen zu erfahren.

Brühl Nr. 19 ist noch ein Gewölbe für diese Messe zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Zweite Beilage zu Nr. 94.)

4. April 1853.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus, 1 Treppe, an einen Herrn oder eine Dame, sogleich zu beziehen, mit oder ohne Möbeln. Näheres ertheilt Herr Witz, Poststraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten sind in dieser Messe zwei schöne Stuben mit Betten, vorn heraus — nahe am Markte, Grimma'sche Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr gut möbliertes Zimmer mit Schlafstube und sehr freundlicher Aussicht in's Freie
Münzgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Mai an eine möblierte Stube nebst Kammer mit oder ohne Bett an Herren von der Handlung oder Expedition Raunbörtschen Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein hohes Parterrelogis in einem Hintergebäude mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für jährlich 80 Thlr. Das Nähere bei dem Hausmann, Weststraße Nr. 1657.

Zu vermieten ist im blauen Hecht in der Nicolaistraße die 3. Etage von Michaelis d. J. ab. Näheres daselbst in der 1. Etage.

Zu vermieten ist Hospitalstraße Nr. 11, im Hofe sogleich oder Johannis ein Logis für 30 fl . Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis von 2 Stuben nebst Zubehör an ein paar stille Leute zu Michaelis in Nr. 3 Schützenstraße. Das Nähere beim Hausmann.

Für die Dauer der Messe ist ein schönes Zimmer zu vermieten oder auch für das ganze Jahr
Markt Nr. 17, Königshaus 3te Etage.

Zwei möblierte Stuben vorn heraus sind vom 1. Mai an zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, zweite Etage, und sind zu besetzen Nachmittags von 12 bis 3 Uhr.

Zwei große geschmackvolle Zimmer mit Schlafcabinet (Erkeretage) sind als Verkaufsbüro oder auch als Wohnung für die Messen zu vermieten Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Es ist sofort eine freundliche gut möblierte Stube mit Schlafgemach zu vermieten, für die Messe oder auf Dauer, Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren. Zu erfragen Reichel's Garten, alter Hof Nr. 11 part.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18. Näheres in der Restauration.

Letztes Kränzchen der Gesellschaft „DER TURNER“

Sonnabend den 9. April im ODEON.

Gäste werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Billets sind zu erhalten bei Herrn C. Seuer, Neumarkt Nr. 11, und im Odeon. Das Concert beginnt 7 Uhr, der Ball $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Vorstand.



Im grossen Saale des Schützenhauses bei brillanter Gas-Beleuchtung heute und während der Messe täglich Extra-Concert v. W. Herforth.

Zur Aufführung kommen:

Die Ouverturen zur Oper „die Belagerung von Corinth“ von Rossini; zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu; zur Oper „Zampa“ von Herold. Der Trompeter des Savoyarden, Phantasie von Lumbne. Introduction aus der Oper „Tell“ (mit Orchesterbegleitung).
Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 7 Uhr.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl gut bereiteter Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere — namentlich ächt Bayerisches — die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erhalten.
O. Hoffmann.

Hôtel de Pologne.

Heute Montag den 4. April

CONCERT des Musikchor L. Pohle.

Näheres enthält das Programm. — Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den oberen neu decorierten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Köhl.

Central-Halle.



Heute und alle Tage während der Messe ist der große Unionsaal mit den sich anschließenden Salons dem geehrten Publicum geöffnet, wofelbst zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Abends

EXTRA-CONCERT

von **Fr. Riede,**

wobei der große Unionsaal mit den sich anschließenden Salons brillant erleuchtet und zu einem Blumengarten umgestaltet sind. Durch eine gewählte Speisekarte und feine Weine hoffe ich meinen mich besuchenden Gästen den Aufenthalt in der Centralhalle so angenehm als irgend möglich zu machen.

G. S. Neusch.

Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

CENTRAL-HALLE.

Heute Montag den 4. April

CONCERT von Friedr. Riede.

Unter Andern kommt zur Aufführung:

Die Ouverturen zu „Oberon“ von C. M. v. Weber; zu „Cenerentola“ von Rossini; zu „Fra Diavolo“ von Auber. Finale des 1. Actes aus der Oper „Don Juan“ von Mozart. Der Traum des Savoyarden, Phantasie von Lumbye. (Hierzu ein Gedicht). Signal-Galopp von Lieder u. s. w.

Anfang 7 Uhr.

TIVOLI. Heute Montag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzvergnügen
A. Eberlein.

ODEON. Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
C. Föld.

Gerhard's Garten. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

Gothischer Saal. Heute Montag
Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz
nach Flügel und Geige.
Accord 3 Ngr.

COLOSSEUM. Heute Tanzvergnügen.
Anf. 1/28 u. Prager.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit Fladen, div. Sorten Kaffee- und hundertjährigem Kuchen, guten Bieren, Abends mit warmen Speisen bestens aufwarten werde.

C. Martin.

In Stötteritz alle Tage
frisches Gebäck. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.
Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
S. Böhne.

Gosenschenke in Güttritzsch.
Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Mariabrunnen. Täglich
frisches Gebäck.
Gosenthal.

Heute ladet zu frischer Bratwurst und Döllniger Gose ff. ergebenst ein
C. Bartmann.

Local-Veränderung.

Von heutigem Tage an befindet sich meine Restauration kleine Fleischergasse Nr. 18, und empfiehlt sich zu fernern geneigten Wohlwollen ergebenst
C. S. Brandt.

Hôtel de Saxe.

Bei mir wird Mittags, so wie Abends à la carte gespeist. Das schönste bairische Bier pr. Löpschen 15 A. Um gültigen Besuch bittet
W. Köpfiger.

Die Restauration von Steinbach,
Salle'sches Gässchen, zeigt einem geehrten Publicum an, daß Mittags und Abends à la carte gespeist wird.
NB. Heute früh Speckkuchen.

Nürnbergger Bockbier

verzapft von heute an **C. S. Cramer,** Petersstraße Nr. 25.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an Mittags à la carte gespeist wird bei
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

NB. Alle Morgen Bouillon.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, und andere Speisen. Löbniger Lager- und Bernesgrüner Bier ist fein, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Reudnitz.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein
S. Bartmann, Magazingasse Nr. 3.
NB. Früh Speckkuchen.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein; das Bier ist ff. **Jacob's Restauration,** Reichel's Garten.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **F. A. Winkler,** Dresdner Straße Nr. 18.

Gerhard's Garten.

12 Uhr und 1 Uhr Table d'hôte, wie zu jeder Tageszeit à la carte ladet ergebenst ein
W. Kronsfeld.

Restauration und Kaffeehaus zur **Walballa**, Halle'sche Straße Nr. 12.

empfehlen dem geehrten Publicum einen ganz vorzüglichen Mittagstisch à la carte, wozu höflichst einladet **E. Krätschmar.**

Heute Abend **Pöfelkeule mit Klößen** bei **C. W. Scholz**, niederer Park.

Heute **Schlachtfest** bei **Emmerich Kaltschmidt**, Klosterstraße Nr. 7.

Heute Abend **Roastbeef am Spieß**, wozu ergebenst einladet **C. Quente**, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen und gutes bairisches Bier, wozu ergebenst einladet **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Heute früh von 8 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen** bei **F. Wilh. Altner**, Bäckermeister, Petersstraße Nr. 32.

Heute früh halb 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

NB. Diverse Biere ff. werden allen Feinschmeckern bestens empfohlen.

Verloren

ein Granaten-Armband auf dem Wege von der Post nach dem Kopfplatz. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Quersstraße Nr. 25, 2te Etage abzugeben.

Verloren: Handschriftliches, Agricultur-Chemie betreffend, von L. Meier. — Um gefällige Abgabe an die Expedition des Tageblattes wird ersucht.

Verloren wurde am 2. Feiertage von der Dresdner Straße, Inselstraße bis zur Grenzstraße ein duntwollener, gestrickter Handschuh, mit der am Rand eingestrickten Inschrift Litthauen. Man bittet denselben abzugeben Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 109, 1 Tr.

Falsch abgegeben.

Den 9. Theil der **Nitter vom Geiste** von Guskow, letzten Herbst falsch abgegeben, bittet man gegen Belohnung zurück zu bringen: Neumarkt Nr. 9/16 zum Hausmann.

Euterpe!

Heute Montag Nachmittag 3 Uhr Abrechnung in der Buchhändlerbörse.

Buchhändlerbörse.

Auf vielfaches Verlangen!

Um den Wünschen des geehrten Publicums zu genügen, werden Montag, Dienstag und Mittwoch den 4., 5. und 6. April, noch drei, jedoch

unwiderruflich die letzten Vorstellungen gegeben
von **J. R. Smith's aus New-York**

Gemälde der Reise durch Europa.

Dieses Gemälde wurde zuerst zur Zeit der großen Industrie-Ausstellung in London am 6. Oct. 1851 gezeigt und darauf in Birmingham und Manchester unter großem Beifall aufgestellt. In Leeds wurde es von 40,000, in Hull von 30,000 und in Kopenhagen von 50,000 Personen besucht. Nach einer Privat-Ausstellung vor Sr. Majestät dem Könige von Dänemark und seiner Gemahlin nebst Gefolge, sprachen dieselben Ihre Allerh. Zufriedenheit aus. Zuletzt wurde es in Hamburg von 25,000, in Berlin von 40,000, in Breslau von 36,000 Zuschauern besucht. Dasselbe wurde auch durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheiten den Prinzen Albrecht, Friedrich, Prinz Carl, Prinzen Friedrich Wilhelm, Prinzessin Carl und Anna und der Fürstin von Liegnitz beehrt.

Das Gemälde beginnt mit Dover in England und passirt so durch die schönsten Derter Frankreichs, Belgiens, Deutschlands, der Schweiz und Italiens, mit Rom, dem Besuch und den Ruinen vom Pompeji. Das Ganze ist als eine der schönsten und interessantesten Darstellungen in Europa oft anerkannt worden.

Unter den Ansichten befinden sich **Seestücke, Alpengebirge, Mondschein, Napoleon's Uebergang über die Alpen, das Denkmal Friedrich's des Großen** in Berlin, den **Portraits** von J. Maj. dem Kaiser von Oesterreich, Könige von Preußen, Prinzen von Preußen ic. ic., alle bei der großen Parade vom 18. December 1852 anwesend.

Das Panorama ist doppelt so groß, wie irgend eins, was vorher gezeigt wurde!

Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Malerverein.

Heute Abend Versammlung der Zimmermaler punct 7 Uhr.

Z.

Stille Verehrerin v. 1. Apr.: Brief verspätet.
Heute Abend um 7 vor A. oder ein zweiter Brief.

Gestern wurde meine Frau, **Pauline** geb. **Sander**, zwar schwer, doch glücklich von einem muntern Knaben entbunden.
Leipzig, den 3. April 1853.

Carl Teuthorn.

Heute früh 3 Uhr endete ein sanfter Tod die längern Leiden unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Hebamme Frau **Johanne Eleonore Kacholt**, geb. **Kellermann**, in ihrem nahe zurückgelegten 54. Lebensjahre. Alle Diejenigen, welche die Verstorbene kannten, werden unsern Schmerz empfinden und uns ein stilles Beileid nicht versagen. Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, dem Herrn Dr. med. **Eduard Kühn** für seinen unermüdelichen Eifer, welchen er bei ihrer langen Krankheit zu Tage legte, unsern tiefgefühlten Dank zu sagen, und bemerken nur noch, daß wir nach dem Wunsche der Verstorbenen äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen werden.

Leipzig und Münster, am 3. April 1853.

Die Hinterlassenen.

Dankagung. Für die vielseitigen Beweise von Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Mutter, für die reiche Bekräftigung ihres Sarges, so wie auch für die uneigennütige Behandlung der Herren Doctoren **Schwarze** und **Göpel jun.**, der Entschlafenen Leiden zu mildern, sagen wir unsern gerührtesten und innigsten Dank.

Wilhelmine Krauser.
Friedrich Wilhelm Krauser.

Heute Singakademie.

Elias von Mendelssohn-Bartholdy.

Montag 4. Apr. 7 Uhr M. Bef. u. Instr.

□ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Rubeln mit Kalbfleisch.

Angewommene Reisende.

- Alexander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Arnoldi, Kfm. v. Elgersburg, Hainstraße 4.
 Boissonaz, Kfm. v. Genf, Stadt Rom.
 Beller, Kürschner v. Reg., Halleische Straße 7.
 Beer, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Wien.
 Born, Kfm. v. Gotha, Hainstraße 4.
 Bodmann, Lehrer v. Eilenburg, Rosenkranz.
 v. Brock, Regoc. v. Bordeaux, Palmbaum.
 Brender, Fabr. v. Siegen, Ritterstraße 40.
 Bach, Kfm. v. Genf, großer Blumenberg.
 Barbier, Kfm. v. Smyrna, Kaiser v. Oester.
 Bernhard, und
 Böttcher, Kaufm. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Böttger, Stud. v. Halle, goldne Sonne.
 Barmstorf, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Cohn, Lederh. v. Teplitz, Stadt Dresden.
 Cohn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Cohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 58.
 Gädner, Kfm. v. Erfurt, und
 Gjurulka, Beamter v. Ruffig, Palmbaum.
 Dattlinger, Kfm. v. Fahr, Hotel de Baviere.
 Danz, Ober-Appellations-Rath D. v. Jena,
 Stadt Rom.
 Diege, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 25.
 Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.
 Dücker, Frl. v. Dessau, Hotel de Pologne.
 v. Egloffstein, Freiherr v. Weimar, und
 v. Egloffstein, Baron v. Beucha, d. Haus.
 Gbers, Kfm. v. Hagen, großer Blumenberg.
 Funkhanel, Weber v. Hartenstein, schw. Kreuz.
 v. Funke, Dfsc. v. Weisenfels, Hotel de Pol.
 Friede, Kfm. v. Offenbach, und
 Fröhm, Kfm. v. Wismar, Hotel de Baviere.
 Friedrich, Hospitant v. Oldenburg, und
 Frey, Domänen-Ober-Inspektor von Cassel,
 Stadt Breslau.
 Franz, Fabr. v. Neugersdorf, Raubhülle.
 Funt, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.
 Franke, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 39.
 Groß, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Giesler, Fabr. v. Siegen, Ritterstraße 40.
 Goldstein, Rauchh. v. Bstz, Brühl 74.
 Graf, Hofschlosser v. Altenburg, St. Nürnberg.
 Goldstein, Kfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.
 Große, Schachtmstr. v. Sebnitz, und
 Gierg, Kfm. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Günther, Kfm. v. New-York, Hotel de Pol.
 Hilger, Fabr. v. Görlitz, und
 Howald, Kfm. v. Knsbach, gr. Blumenberg.
 Heigel, Schausp. v. München, St. Mailand.
 Hedel, Apoth. v. Adorf, Stadt Berlin.
 Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, und
 Heinitze, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
 Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Heinemann, Kfm. v. Hamburg,
 Hambruch, D. v. Rheydt, und
 Hopp, Frl. v. Danzig, Stadt Rom.
 Hirschberger, Kfm. v. Braunschweig, Quersr. 31.
 Haffner, Kfm. v. Treuenbriezen, w. Schwan.
 Herschel, Kfm. v. Golditz, Rosenkranz.
 Hees, Fabr. v. Siegen, Stadt Freiberg.
 Hirschberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 47.
 Heberlein, Kfm. v. Offenbach, und
 Heilfom, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Herold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.
 Jägel, Commis v. Elbing, Stadt Rom.
 Jav, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Jof, Schausp. v. Leisnig, und
 Jessen, Fabr. v. Marne, schwarzes Kreuz.
 Jense, Kreisger.-Rath v. Götzen, S. de Pologne.
 Jungmann, Fabr. v. Nürnberg, St. Dresden.
 Kaufmann, Stud. v. Dbergruna, halber Mond.
 Klusmann, Kfm. v. Magdeburg, g. Sonne.
 Kuhfel, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 v. Kettelhardt, Ober-Appellat.-Rath, D. v. Jena, und
 Kramer, Dfsc. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Krauß, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Köthe, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 39.
 Keller, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
 Kapito, Fabr. v. Daaden, Ritterstraße 16.
 Korfelt, Apoth. v. Giebau, Rauchwaarenhalle.
 Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Königsplatz 19.
 Körner, Pfarer v. Auerbach, Palmbaum.
 Lepertier, und
 Levin, Kaufm. v. Paris, und
 Lippmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Lamb, Kfm. v. Kue, und
 Lamb, D. v. Berlin, Stadt Rom.
 Lohrey, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 43.
 Laßke, Fabr. v. Brandenburg, Stadt Gotha.
 Lengnick, Apoth. v. Dresden, Palmbaum.
 v. Leemen, Kfm. v. Batavia, und
 Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.
 Lehmann, Zimmermstr. v. Hamburg, und
 Loffos, Def. v. Bschin, schwarzes Kreuz.
 Leube, Lehrer v. Zeulenroda, halber Mond.
 Löjius, Buchhldr. v. Halle, goldene Sonne.
 Malli, Schuhmachermeister, und
 Malli, Def. v. Bschin, und
 Malli, Def. v. Bifel, schwarzes Kreuz.
 Möller, Fabr. v. Bötzingen, Stadt Berlin.
 Mortier, Kfm. v. Dessau, deutsches Haus.
 Mungen, Kfm. v. Münster, Hotel de Russie.
 Michaelis, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
 Mahler, Kfm. v. Frankenhäusen, St. Breslau.
 Mallon, Kfm. v. Thorn, Quersstraße 31.
 Meyerhof, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Müller, Kfm. v. Rothenburg, St. Riesa.
 Nüße, Kfm. v. Rerchau, Stadt Nürnberg.
 Meinel, Fabr. v. Klingenthal, 3 Könige.
 Nagel, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Naef, D. v. Winterthur, Hotel de Pologne.
 Nebelung, Frl. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Pajzelt, Fabr. v. Tarnau, schwarzes Kreuz.
 Pilz, Def. v. Grimma, Stadt Gotha.
 Pauly, Frl. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Palme, Geschäftsführ. v. Theresenthal, Grimm.
 Straße 26.
 Rostamp, Fabr. v. Springe, und
 Rosenthal, Kfm. v. Schweidnitz, Stadt Wien.
 Reinbrecht, Hüttenverw. v. Lauchhammer, und
 v. Ramdohr, Frl. v. Tiefensee, Palmbaum.
 Richter, Frl. v. Sondershausen, St. Gotha.
 Rein, Lehrer v. Dresden, halber Mond.
 Rosenmund, Kfm. v. Pernambuco, gr. Blbg.
 Riedrich, Kfm. v. Dresden, Nicolaisstraße 54.
 Rimpler, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Stansfeld, Kfm. v. Leeds,
 Sträter, Kfm. v. Rheine, und
 Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, und
 Scherer, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
 Schulenburg, Schlossermstr. v. Berlin,
 Stille, Frau v. Sebnitz,
 Sameß, Def. v. Bschin, und
 Schröder, Gerber v. Elberfeld, schw. Kreuz.
 Schröder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Salomons, Kfm. v. Weener, goldne Sonne.
 Schloß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 15.
 Schnürer, Fabr.-Dir. v. Jäzdorf, und
 Sandoz, Kfm. v. Pontis de Martel, S. de Pol.
 Schreter, Kaufm. v. Dingelstädt, Gehrmann's
 Hotel garni.
 Sartorius, Kfm. v. Elberfeld,
 Sander, Amtsrath v. Dornreichenbach, und
 Simons, Kfm. v. Nagen, Hotel de Baviere.
 Stauf, Fabr. v. Siegen, Stadt Freiberg.
 Sasse, Gesanglehrer v. Mühlhausen, St. Breslau.
 Stettiner, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 25.
 Schmidt, Fabr. v. Gilsenbach, Brühl 48.
 Salberg, Juw. v. Warschau, Brühl 36.
 Schäfer, Frau v. Magdeburg, Stadt Riesa.
 Simon, Kfm. v. Gisleben, Palmbaum.
 Taplin, Kfm. v. London, Stadt Rom.
 Tepe, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Tretbar, Weber v. Penig, und
 Träger, Def. v. Lübben, schwarzes Kreuz.
 Loch, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Tschirch, Musikdir. v. Gera, St. Dresden.
 Ulmann, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Ulrich, Kfm. v. Bremen, Stadt Dresden.
 Vorhauer, Kfm. v. Braunschweig, und
 Bollentreider, Kfm. v. Rio de Janeiro, großer
 Blumenberg.
 Vogel, Kfm. v. Schönheida, Stadt Frankfurt.
 Wallach, Kfm. v. Köln, Stadt Gotha.
 Walcha, Kfm. v. Würzburg, Stadt Frankfurt.
 Wiegand, Def. v. Halzhausen, St. Hamburg.
 Webendorfer, Kfm. v. Grimmitzschau,
 Webendorfer, Kfm. v. Lichtenstein, und
 Wagner, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenberg.
 Woboda, Def. v. Bschin, schwarzes Kreuz.
 Werner, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Wintika, Präsident v. Bifel, d. Haus.
 Winter, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
 Junz, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Zensen, Techniker v. Bernburg, Palmbaum.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Ostermesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Insertate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2¹/₂ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Saynel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.